

| | |
|-------------------|-----------------------------------|
| Es informiert Sie | Silvia Füsgen |
| Telefon (0202) | 563 6993 |
| Fax (0202) | 563 8111 |
| E-Mail | Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de |
| Datum | 07.04.05 |

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen (SI/3754/05) am 05.04.2005

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Rolf Herbert Bornefeld , Herr Wilhelm Bracht , Herr Klaus Hiemann , Herr Achim Kiekuth ,
Frau Marianne Scharff , Herr Michael Schievelbusch , Frau Christel Simon (Vorsitzende)

von der SPD-Fraktion

Frau Christel Anders , Herr Kurt Jürgen Goldbecker , Herr Frank Lindgren , Frau Heike Reese ,
Herr Dr. Gerhard Reinholz ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Susanne Fingscheidt , Herr Avraam Mavridis ,

von der FDP

Herr Heinz Jonas (ab 19.30 Uhr),

von der WfW

Herr Karl-Heinz Müsse ,

von den REP

Herr Andre Hüsgen ,

beratende Mitglieder

Stv. Schmitz, Spiecker

vom Bezirksjugendrat

Jessica Pätzold, Sascha Schäfner

Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Ulrich Renziehausen

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Bieler-Giesen (R101), Herr Kasten (R101), Herr Müller (R104), Frau Schmidt (R201)

Berichterstatter

Herr Geist (Aurelis)

von der Presse

Herr Conrads (WR)

Schriftführer / in:

Silvia Füsgen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Sascha berichtet, die Party des BJR sei ganz gut angenommen worden. Aktuell plane der BJR die Organisation einer Demo gegen Rechts, nähere Informationen gebe es voraussichtlich in der nächsten Sitzung.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.04.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

2 Brücke Freiheitstraße mündlicher Bericht

Seitens der Geschäftsstelle wird berichtet, dass über die aktuelle Presseberichterstattung hinaus derzeit keine weiteren Informationen möglich seien.

Frau Fingscheidt bezieht sich auf die Anträge zur Verwendung der freien Mittel. Es erscheine ihr nicht richtig, 10.000 € für eine Maßnahme vorzuhalten, bei der die Zuständigkeit der Bezirksvertretung in Frage stehe, vor allem, da es diverse Projekte zugunsten der Kinder und Jugendlichen im Bezirk zu fördern gebe. Sie würde daher gern eine Rücknahme des Beschlusses beantragen.

Herr Lindgren weist daraufhin, dass der Beschluss der letzten Bezirksvertretung einstimmig gefasst worden sei. Auch er wolle zukünftig keine verkehrlichen Maßnahmen mehr mit freien Mitteln unterstützen, hier habe es aber aufgrund der unsäglichen Absprachen zwischen Bahn und Verwaltung diese Notwendigkeit gegeben.

Herr Müsse möchte dringend an der Restaurierung festhalten. Er gehe davon aus, dass die Strecke in 5 – 10 Jahren wieder aufgenommen werde.

Herr Kiekuth räumt ein, der Beschluss sei seinerzeit unter Zeitdruck gefallen und die Meinung der Bürger sei sicher auch nicht einheitlich. Eine Rücknahme des Beschlusses finde er dennoch nicht sinnvoll.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.04.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Künftig soll die Bezirksvertretung vor der Presse in Kenntnis gesetzt werden.

Einstimmigkeit

3 Bushaltestelle Nr. 3 vor Wittener Str. 17 mdl. Bericht R 104 - Herr Müller

Herr Müller berichtet, dass es nach Einrichtung der Haltestelle im Jahr 2000 vermehrt Unfälle mit Fußgängern gegeben habe, da die Sichtverhältnisse unzureichend gewesen seien. Die Verlegung der Haltestelle vor das Haus Nr. 17 habe sich positiv auf die Unfallzahlen ausgewirkt.

Derzeit sehe er leider keine geeignete Alternative. Langfristig sei ein Kreisverkehr geplant, hier sei dann eine Verlegung der Haltestellen in den Kreuzungsbereich sinnvoll.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.04.2005:

Die Bezirksvertretung sieht derzeit keine geeignete Alternative zum aktuellen Stand. Die Planung und Umsetzung eines Kreisverkehrs soll möglichst kurzfristig

und unabhängig von anderen Projekten erfolgen.

Einstimmigkeit

**4 Bauleitplanverfahren Nr. 1076 -Rangierbahnhof Wichlinghausen- -
Bebauungsplan-
Vorlage: VO/0313/05**

Herr Geist stellt detailliert die Aurelis und im Anschluss das Vorhaben vor. Die Gesamtbauzeit werde über das Jahr 2012 hinaus gehen. Die Entwicklung werde in Bauabschnitten erfolgen. Die bestehende Infrastruktur sei nachzu - prüfen. Bodenbelastungen, etc. würden geprüft und kontrolliert.

In der Bezirksvertretung besteht Einigkeit, dass das Projekt das Quartier attraktivieren werde und das grds. Nachfrage für Bebauung im innerstädtischen Bereich besteht.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.04.2005:

Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt zu beschließen:

1. Die Aufstellung des Bauleitplanes Nr. 1076 –Rangierbahnhof Wichlinghausen- (Bebauungsplan) wird gem. § 2 (1) BauGB beschlossen.
2. Der Geltungsbereich des Bauleitplanes Nr. 1076 –Rangierbahnhof Wichlinghausen- (Bebauungsplan) umfasst die Fläche des ehemaligen Rangierbahnhofes Wichlinghausen östlich der Breslauerstraße, südlich der Straße am Diek, westlich der Straße Schwarzbach und der Langobardenstraße. Der Planbereich ist in der Anlage 1 in einem Übersichtsplan näher kenntlich gemacht.
3. Eine frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB soll durchgeführt werden.
4. Der Aufstellungsbeschluss für das Bauleitplanverfahren Nr. 903 –Bahnhof Wichlinghausen- vom 4.9.1989 wird aufgehoben.

Die erforderliche Errichtung eines Kreisverkehrs soll bei den Planungen berücksichtigt werden.

Einstimmigkeit

**5 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1073V -Baumarkt Widukindstraße-
Bebauungsplanverfahren und Flächennutzungsplanänderung
Vorlage: VO/0224/05**

Herr Lindgren sagt, er begrüße das Vorhaben. Sicher gebe es schönere Vorstellungen für das Gelände, nur seien diese leider nicht zu realisieren. Man müsse froh sein, wenn eine solche Fläche genutzt werde und dadurch neue Arbeitsplätze entstünden.

Herr Kiekuth meint, man müsse dem Projekt zustimmen, jedoch mit Fragezeichen.

Er befürchte für die fußläufig erreichbaren Zentren weitere Leerstände.

Hierzu sagt **Herr Kasten**, die Marktverträglichkeit müsse nachgewiesen werden und werde seitens der Verwaltung weiter beobachtet.

Nach Auffassung von **Frau Fingscheidt** sei es bekannt, dass innerstädtische Ansiedlungen von Discountern und Baumärkten zu Leerständen im Einzelhandel führten. Sie schlage daher vor, den Passus, dass innerstädtisch relevantes Angebot übernommen werde, zu streichen.

Aus städtebaulicher Sicht rege sie an, die Parkplätze nicht an der Straße sondern hinter dem Markt anzusiedeln.

Bezüglich der verkehrlichen Situation bitte sie, einen Gleisanschluss zu prüfen.

Außerdem befürchte sie, dass durch den „Drive in“ auch die Läden Probleme bekämen, die in erster Linie den professionellen Käufer bedienten.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.04.2005:

Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich der Bauleitpläne Nr. 1073 und Nr. 1073V erfasst einen Bereich, welcher zwischen dem Bahnhof Wuppertal Oberbarmen und der Widukindstraße gelegen ist und sich von der Waldeckstraße bis Widukindstraße Höhe Hausnummer 70 erstreckt, wie in der Anlage 01 näher zeichnerisch dargestellt.
2. Die Aufstellung der Flächennutzungsplanänderung Nr. 1073 –Baumarkt Widukindstraße- wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gem. § 2(1) BauGB beschlossen.
3. Auf Antrag des Vorhabenträgers wird die Einleitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (VBP) Nr. 1073V –Baumarkt Widukindstraße- gem. § 12 BauGB für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich beschlossen.
4. Eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3(1) BauGB und eine frühzeitige Beteiligung der von der Planung betroffenen Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4(1) BauGB soll durchgeführt werden.

Im Zuge der Planung soll sichergestellt werden, dass alles getan werde, die fußläufigen Zentren (Berliner Straße / Heckinghauser Straße) zu erhalten und zu entlasten.

Einstimmigkeit

6

**Jugendhilfeplanung Offene Kinder- und Jugendarbeit
Stadtbezirke Oberbarmen, Heckinghausen und Langerfeld-Beyenburg
Vorlage: VO/0071/05**

Herr Lindgren dankt ausdrücklich für die Vielzahl an detaillierten Informationen. Er halte das Papier für eine gute Arbeitsgrundlage.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.04.2005:

Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt zu beschließen:

Der vorliegende Jugendhilfeplan Offene Kinder- und Jugendarbeit Oberbarmen, Heckinghausen und Langerfeld-Beyenburg wird beschlossen.

Einstimmigkeit

7

**Fußgängerüberweg Gennebrecker Straße/ Höhe Agnes-Miegel-Straße
Vorlage: VO/0237/05**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.04.2005:

Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt zu beschließen:

In der Gennebrecker Straße wird in Höhe der Agnes-Miegel-Straße an der vorhandenen Querungshilfe ein Fußgängerüberweg markiert.

Einstimmigkeit

8 Verlegung der Ortstafeln im Bereich Mollenkotten, Einern , Hatzfelder Straße und Uellendahler Straße
Vorlage: VO/0351/05

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.04.2005:

Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt zu beschließen:

1. Die Straßen Mollenkotten, Einern, Hatzfelder Straße und Uellendahler Straße werden durch die Versetzung der Ortstafeln in einen innerörtlichen Bereich umgewandelt.
2. Anlegung von Fußgängerüberwegen im Bereich des neuen Kreisverkehrs Märkische Straße/Einern/Hatzfelder Straße.
3. Einrichtung einer Tempo 30-Strecke je 150 m vor und nach der Grundschule Haselrain auf der Straße Einern mit zeitlicher Beschränkung.

Einstimmigkeit

9 Querungshilfen Linderhauser Straße und Schwarzbach
Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: VO/0413/05

Herr Müller berichtet, dass in der Vergangenheit Inseln gebaut worden seien, die zwar den gesetzlichen Grundlagen entsprochen hätten, jedoch für die örtlichen Gegebenheiten eigentlich zu schmal gewesen seien. Dies betreffe auch die Insel in der Linderhauser Straße.

Die Insel in der Schwarzbach werde wiederhergestellt, sobald die Maßnahmen der WSW abgeschlossen seien.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.04.2005:

Die Verwaltung wird gebeten, die Querungshilfen in der Linderhauser Straße und in der Schwarzbach wieder vollständig einzurichten.

Einstimmigkeit

10 Parken von LKW in den Wohnquartieren Wichlinghausens
Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: VO/0386/05

Herr Kiekuth bittet um folgende Ergänzung:

Quartier1 : Collenbuschstraße

Quartier2: Breslauer Straße bis Nr. 42

Herr Müsse meint, solange der Wichlinghauser Bahnhof nicht entwidmet sei, gebe es hier ideale Abstellmöglichkeiten für LKW an Wochenenden.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.04.2005:

Das Parken von LKW in den Wohnquartieren Wichlinghausens ist durch das Anbringen geeigneter Verkehrszeichen auszuschließen (z.B. P-Schild 314 mit Zusatzschild 1048-10).

Einstimmigkeit

11 Quotierte Mittel - hier: Antrag der Grundschule Am Haselrain

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.04.2005:

Die GS Haselrain erhält 3.500 € aus den quotierten Mitteln zum Kauf von Gardinen.

Einstimmigkeit

-
- 12 Freie Mittel der Bezirksvertretung Oberbarmen**
Antrag der Fraktionen CDU, WfW und FDP
Vorlage: VO/0382/05
- Herr Kiekuth** regt an, auf eine Diskussion in öffentlicher Sitzung zu verzichten und über die Anträge zu TOP 12 und 13 en bloc abzustimmen.
- Herr Lindgren** beantragt Einzelabstimmung über die vorliegenden Punkte.
- Herr Jonas** beantragt Blockabstimmung.
- Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.04.2005:
Die Verwendung der freien Mittel gemäß Vorlage wird beschlossen.
- Antrag 1: Abgelehnt, Stimmenmehrheit bei 8 Gegenstimmen (SPD, Bündnis90/Die Grünen, Rep)
- Antrag 2: Beschlossen, Stimmenmehrheit bei 8 Gegenstimmen (SPD, Bündnis90/Die Grünen, Rep)
- Beschluss: Stimmenmehrheit, bei 2 Gegenstimmen (Bündnis90/Die Grünen) und 6 Enthaltungen (SPD, Rep)

-
- 13 Verteilung der freien Mittel**
Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: VO/0411/05
- Herr Lindgren** führt aus, dass aufgrund der Mittelbindung für die Brücke Freiheitstrasse lediglich ca. 18.000 € zur Verfügung stünden. Um im laufenden Jahr auf später eingehende Anträge noch reagieren zu können, halte er es für günstig, nicht den kompletten Ansatz zu verplanen. In der Vergangenheit sei es guter Brauch gewesen, mit den freien Mitteln keine Personalkosten zu finanzieren und gut begründete Projekte möglichst umfangreich zu fördern. Auf Grundlage dieser Überlegungen sei der vorliegende Antrag entstanden.
- Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.04.2005:
Der Antrag wird abgelehnt.
Stimmenmehrheit, bei 7 Gegenstimmen (SPD, Bündnis90/Die Grünen)

-
- 14 Berichte und Mitteilungen**
- Zu 3:
In der Bezirksvertretung besteht Einigkeit, dass bei Erstellung der Ratsvorlage bezüglich der Sondernutzungsgebühr für Wochenmärkte, die in Zusammenarbeit der Verwaltung mit den Marktbeschickern der großen Wochenmärkte gefertigt wurde, nicht an die kleinen Märkte, wie z.B. dem Wichlinghauser, gedacht worden sei. Dieser Markt fände lediglich einmal wöchentlich statt und sei in seiner Art mit den großen Märkten in Barmen und Eilberfeld nicht vergleichbar. Hier solle möglichst eine Korrektur durch den Rat erfolgen.
- Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.04.2005:
Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.
Einstimmigkeit

Simon
Vorsitzende

Silvia Fügen
Schriftführer/in